

Biotopname																																			
Bachlauf westlich Zapkendorf, östlich Spoitgendorf	X X																																		
Standort /Geologie	Bachniederung, flaches Tal																																		
Naturraum	Flach- und Hügelland um Warnow- und Recknitz																																		
300																																			
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Güstrow	Gemeinde / Stadt Plaaz																																	
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	08541																																		
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V X																																		
Hauptcod.	Nebencode							Überlagerungscode																											
Code	F	B	N	V	S	Z	W	F	R	W	N	Q	V	Q	F	W	N	R	F	G	N									U	F	G	F	Q	S
%		1	0		5	8		2	0			5			4			2			1														
Vegetationseinheiten																																			
Eschen-Erlen-Ufergehölz, Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Frauenfarn-Erlenbruchwald, Bachnelkenwurz-Sumpfsseggen-Erlenwald, Brunnenkressen-Sumpfsseggen-Eschen-Quellwald, Schaumkraut-Erlen-Quellwald, Großseggen-Erlenbruchwald, Brunnenkressen-Quelleflur																																			
Habitats + Strukturen				C	L	M	C	L	S	C	Q	N	C	W	F	C	W	P	C	G	Y	C	S	A	C	S	I	H	D	K					
H	D	E	H	A	O	H	X	A	H	T	B	H	S	E	H	Z	I																		
Beschreibung / Besonderheiten																																			
Westlich von Zapkendorf verläuft ein naturnaher Bach nach Westen Richtung Spoitgendorf, der vorher den Ort selbst naturfern durchläuft. Bei Zapkendorf verläuft der Bach in einem schmalen Tal, in das er sich tief eingeschnitten hat, so daß nur ein schmaler Eschen-Erlengeholzsaum am Bach entlang wächst und sich in den höheren Bereichen Buchenwälder anschließen. Nach Westen wird das Tal breiter und flacher. Hier stocken Erlenwälder am Bachlauf. Die trockneren Bereiche wurden als Eschen-Erlengeholzsaum ausgewiesen. Sonst kommen kleinflächig feuchte Rasenschmielen- und Frauenfarn-Erlenwälder sowie Bachnelkenwurz-Sumpfsseggen-Erlenwälder vor. Letztere treten auf der Südseite, westlich angrenzend an einen jungen, gepflanzten Erlenbestand auf. Die ersteren kommen kleinflächig auf der Nordseite und stellenweise bachbegleitend auch auf der Südseite vor. Die Wasserversorgung stammt überwiegend aus schwachen Grundwasserzuflüssen von den Talrändern. Der Standort ist eutroph-reich, feucht, Antorff bis degradierter Torf. Bestimmende Arten der Krautschicht sind Rasenschmiele, Sumpfssegge, Bach-Nelkenwurz, Milzkraut, Frauenfarn und Mädessüß. Kleinflächige, stärkere Grundwasseraustritte entlang des Tales führen zu Quellfluren und kleinflächigen Erlen- und Eschenquellwäldern. Hier ist der Standort meist sehr feucht und ungestörter Torf bis Antorff. Die Vegetation wird überwiegend durch Brunnenkresse gebildet. Weiterhin treten Bachehrenpreis, Milzkraut, Sumpfssegge und Schwertilie auf. Die bewaldeten Flächen sind mit Erle und Esche bestanden. Ein etwas größerer Eschenquellwald schließt sich westlich an den Bachnelkenwurz-Sumpfsseggen-Erlenwald an. Ein weiterer großer Erlenquellwald grenzt nördlich an den Westteil des Biotops, wurde jedoch gesondert erfasst. Sowohl in den Wäldern als auch im Gehölzsaum ist die Strauchschicht stark entwickelt und wird durch Traubenkirsche und Pfaffenhütchen, Esche und Hopfen sowie Schwarze Johannisbeere geprägt. Der Bach verläuft mäandrierend bis schlängelnd. Die Geschwindigkeit ist gemächlich fließend, örtlich auch schnell fließend. Das Substrat der Bachsohle ist Sand, im Ostteil kommen auch größere Kiese vor. Angrenzend an die Biotopfläche verläuft der Bach im Westen begradigt durch eine eher offene Niederung weiter. Sonst grenzen an die Biotopfläche degradierte Erlenwälder, Laubwald und Nadelwald sowie ein Feuchtwald (Vgl. w. o.). Die Degradierung																																			
Wertbestimmende Kriterien																																			
	Artenreichtum (Flora)											vielfältige Standortverhältnisse																							
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten											historische Nutzungsformen																							
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand											aktuelle Nutzung																							
	seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft										X	Flächengröße / Länge																							
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										X	Umgebung relativ störungsarm																							
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops											landschaftsprägender Charakter																							
	typische Zonierung von Biotoptypen											Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																							
X	Struktur- und Habitatreichtum																																		
Gefährdung																																			
keine GefährdungX																																			
Empfehlung																																			

STANDORTMERKMALE																																																																																									
(k - kleinflächig, g - großflächig)																																																																																									
TK10 [0][4][0][6] - [2][3][3] - Biotop-Nr. [4][0][1][3] <table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"><thead><tr><th colspan="2">Substrat</th><th>Trophie</th><th>Wasserstufe</th><th>Relief</th><th>Exposition</th></tr><tr><th>k</th><th>g</th><th>k</th><th>g</th><th>k</th><th>g</th></tr></thead><tbody><tr><td>[k]</td><td>[]</td><td>dystroph</td><td>[][] trocken</td><td>[][] eben</td><td>[][g] N</td></tr><tr><td>[]</td><td>[g]</td><td>oligotroph</td><td>[][] mäßig trocken</td><td>[][g] wellig</td><td>[][] NO</td></tr><tr><td>[]</td><td>[g]</td><td>mesotroph</td><td>[k][] wechselfeucht</td><td>[][] kuppig</td><td>[][] O</td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td>eutroph</td><td>[][] frisch</td><td>[][] düinig</td><td>[][] SO</td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td>poly- / hypertroph</td><td>[][g] feucht</td><td>[][] Berg / Rücken</td><td>[][g] S</td></tr><tr><td>[][g]</td><td>[]</td><td></td><td>[k][] sehr feucht</td><td>[][] Riedel</td><td>[][] SW</td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td></td><td>[k][] naß</td><td>[k][] Flachhang <= 9°</td><td>[][] W</td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td></td><td>[][] offenes Wasser</td><td>[][] Steilhang > 9°</td><td>[][] NW</td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td></td><td></td><td>[][] Nische</td><td></td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td></td><td>[][g] quellig</td><td>[][] Senke / Strecksenke</td><td></td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td></td><td></td><td>[][] Kerbtal</td><td></td></tr><tr><td>[][]</td><td>[]</td><td></td><td></td><td>[][] Sohllental</td><td></td></tr></tbody></table>						Substrat		Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition	k	g	k	g	k	g	[k]	[]	dystroph	[][] trocken	[][] eben	[][g] N	[]	[g]	oligotroph	[][] mäßig trocken	[][g] wellig	[][] NO	[]	[g]	mesotroph	[k][] wechselfeucht	[][] kuppig	[][] O	[][]	[]	eutroph	[][] frisch	[][] düinig	[][] SO	[][]	[]	poly- / hypertroph	[][g] feucht	[][] Berg / Rücken	[][g] S	[][g]	[]		[k][] sehr feucht	[][] Riedel	[][] SW	[][]	[]		[k][] naß	[k][] Flachhang <= 9°	[][] W	[][]	[]		[][] offenes Wasser	[][] Steilhang > 9°	[][] NW	[][]	[]			[][] Nische		[][]	[]		[][g] quellig	[][] Senke / Strecksenke		[][]	[]			[][] Kerbtal		[][]	[]			[][] Sohllental	
Substrat		Trophie	Wasserstufe	Relief	Exposition																																																																																				
k	g	k	g	k	g																																																																																				
[k]	[]	dystroph	[][] trocken	[][] eben	[][g] N																																																																																				
[]	[g]	oligotroph	[][] mäßig trocken	[][g] wellig	[][] NO																																																																																				
[]	[g]	mesotroph	[k][] wechselfeucht	[][] kuppig	[][] O																																																																																				
[][]	[]	eutroph	[][] frisch	[][] düinig	[][] SO																																																																																				
[][]	[]	poly- / hypertroph	[][g] feucht	[][] Berg / Rücken	[][g] S																																																																																				
[][g]	[]		[k][] sehr feucht	[][] Riedel	[][] SW																																																																																				
[][]	[]		[k][] naß	[k][] Flachhang <= 9°	[][] W																																																																																				
[][]	[]		[][] offenes Wasser	[][] Steilhang > 9°	[][] NW																																																																																				
[][]	[]			[][] Nische																																																																																					
[][]	[]		[][g] quellig	[][] Senke / Strecksenke																																																																																					
[][]	[]			[][] Kerbtal																																																																																					
[][]	[]			[][] Sohllental																																																																																					
NUTZUNGSMERKMALE																																																																																									
(k - kleinflächig, g - großflächig)																																																																																									
<table border="1" style="width:100%; border-collapse: collapse;"><thead><tr><th>Nutzungsintensität</th><th></th><th>Umgebung</th><th></th></tr><tr><th>k</th><th>g</th><th>k</th><th>g</th></tr></thead><tbody><tr><td>[][] intensiv</td><td>Fischerei</td><td>[][] Acker / Gartenbau</td><td>[][] Fließgewässer</td></tr><tr><td>[][g] extensiv</td><td>Angeln</td><td>[][] Ackerbrache</td><td>[][] Stillgewässer</td></tr><tr><td>[][] aufgelassen</td><td>Erholung</td><td>[][] Grünland. intensiv</td><td>[][] Trockenbiotop</td></tr><tr><td>[][g] keine Nutzung</td><td>Kleingartenbau</td><td>[][] Grünland, extensiv</td><td>[][] Grünanlage / Kleingarten</td></tr><tr><td></td><td>Erwerbsgartenbau</td><td>[][g] Laub- / Mischwald</td><td>[][] Weg</td></tr><tr><td></td><td>Ferienhäuser</td><td>[][g] Nadelwald</td><td>[][] Straße, Parkplatz</td></tr><tr><td></td><td>Bodenentnahme</td><td>[k][] Feuchtwald / -gebüsch</td><td>[][] Bahnanlage</td></tr><tr><td></td><td>Verkehr</td><td>[][] Gehölz</td><td>[][] Gewerbe / Industrie</td></tr><tr><td></td><td>Ver- / Entsorgungsanlage</td><td>[][] Röhrriecht / Feuchtbrache</td><td>[][] Silo / Stallanlage</td></tr><tr><td></td><td>sonstige Nutzung:</td><td>[][] Hochstauden / Ruderalflur</td><td>[][] Gebäude / Siedlung</td></tr><tr><td></td><td></td><td>[][] Graben</td><td>[][] Spülfeld / Halde</td></tr><tr><td></td><td></td><td></td><td>[][] Bodenentnahme</td></tr></tbody></table>							Nutzungsintensität		Umgebung		k	g	k	g	[][] intensiv	Fischerei	[][] Acker / Gartenbau	[][] Fließgewässer	[][g] extensiv	Angeln	[][] Ackerbrache	[][] Stillgewässer	[][] aufgelassen	Erholung	[][] Grünland. intensiv	[][] Trockenbiotop	[][g] keine Nutzung	Kleingartenbau	[][] Grünland, extensiv	[][] Grünanlage / Kleingarten		Erwerbsgartenbau	[][g] Laub- / Mischwald	[][] Weg		Ferienhäuser	[][g] Nadelwald	[][] Straße, Parkplatz		Bodenentnahme	[k][] Feuchtwald / -gebüsch	[][] Bahnanlage		Verkehr	[][] Gehölz	[][] Gewerbe / Industrie		Ver- / Entsorgungsanlage	[][] Röhrriecht / Feuchtbrache	[][] Silo / Stallanlage		sonstige Nutzung:	[][] Hochstauden / Ruderalflur	[][] Gebäude / Siedlung			[][] Graben	[][] Spülfeld / Halde				[][] Bodenentnahme																											
Nutzungsintensität		Umgebung																																																																																							
k	g	k	g																																																																																						
[][] intensiv	Fischerei	[][] Acker / Gartenbau	[][] Fließgewässer																																																																																						
[][g] extensiv	Angeln	[][] Ackerbrache	[][] Stillgewässer																																																																																						
[][] aufgelassen	Erholung	[][] Grünland. intensiv	[][] Trockenbiotop																																																																																						
[][g] keine Nutzung	Kleingartenbau	[][] Grünland, extensiv	[][] Grünanlage / Kleingarten																																																																																						
	Erwerbsgartenbau	[][g] Laub- / Mischwald	[][] Weg																																																																																						
	Ferienhäuser	[][g] Nadelwald	[][] Straße, Parkplatz																																																																																						
	Bodenentnahme	[k][] Feuchtwald / -gebüsch	[][] Bahnanlage																																																																																						
	Verkehr	[][] Gehölz	[][] Gewerbe / Industrie																																																																																						
	Ver- / Entsorgungsanlage	[][] Röhrriecht / Feuchtbrache	[][] Silo / Stallanlage																																																																																						
	sonstige Nutzung:	[][] Hochstauden / Ruderalflur	[][] Gebäude / Siedlung																																																																																						
		[][] Graben	[][] Spülfeld / Halde																																																																																						
			[][] Bodenentnahme																																																																																						
Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																																																								
Alnus glutinosa	Urtica dioica																																																																																								
Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																																																								
Euonymus europaeus	Fraxinus excelsior	Humulus lupulus	Lonicera periclymenum																																																																																						
Padus avium	Athyrium filix-femina	Carex acutiformis	Chrysosplenium alternifolium																																																																																						
Deschampsia cespitosa	Geum rivale	Nasturtium officinale	Poa trivialis																																																																																						
Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																																																																																								
Ribes nigrum	Rubus idaeus	Sorbus aucuparia	Aegopodium podagraria																																																																																						
Anemone nemorosa	Caltha palustris	Cardamine amara	Carex remota																																																																																						
Carex riparia	Circaea lutetiana	Cirsium oleraceum	<u>Crepis paludosa</u>																																																																																						
Dactylis glomerata	Dryopteris carthusiana	Dryopteris dilatata	Festuca gigantea																																																																																						
Filipendula ulmaria	Galeobdolon luteum	Galium aparine	Galium palustre																																																																																						
Geranium robertianum	Geum urbanum	Iris pseudacorus	Lycopus europaeus																																																																																						
Lysimachia vulgaris	Maianthemum bifolium	Mentha aquatica	Milium effusum																																																																																						
Scirpus sylvaticus	Solanum dulcamara	Stachys sylvatica	Stellaria holostea																																																																																						
Valeriana officinalis	Veronica beccabunga	Plagiomnium undulatum	Calliergonella cuspidata																																																																																						
Angaben zur Fauna																																																																																									
Verwendete Unterlagen			Datum erste Begehung: 01.06.2000																																																																																						
			Datum letzte Begehung: 18.10.2000																																																																																						
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Schäfer			Foto: 8		Folgeseiten: 1																																																																																				

Zusatzbogen (Pflanzenarten/Beschreibung)**TK10****Biotop-Nr.**

0	4	0	6	-	2	3	3	-	4	0	1	3
---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

Fortsetzung Beschreibung

der Erlenwälder sowie die teilweise trockeneren Bodenverhältnisse am Bach hängen vermutlich mit einer früheren Austiefung des Bachbettes zusammen. Vereinzelt treten auch grabenähnliche Strukturen auf, die Quellwasser ableiten. Hier wäre gegebenenfalls ein Ansatzpunkt für eine Verbesserung der Standortverhältnisse.

Fortsetzung Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Fortsetzung Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)
Hylocomium splendens